BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Fraktion Gummersbach

Stadt Gummersbach
Fachbereich Schule
Rathausplatz 1

51643 Gummersbach

Stadt Gummersbach
30. Juli 2020

26. Juli 2020

Antrag: Arbeitskreis Digitalpakt Schule
zur 24. Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Soziales am 02.09.2020

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Konzelmann,
sehr geehrter Herr Beigeordneter Halding-Hoppenheit,
sehr geehrter Herr Fachbereichsleiter Hüttebreucker,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt folgenden Antrag als Tagesordnungspunkt in öffentlicher Sitzung zur o. g. Sitzung:

Beschlussvorschlag:

Es soll ein Arbeitskreis „Digitalpakt Schule" gegründet werden, welche die Ziele und Mittelverwendung berät sowie Beschlussvorlagen ausarbeitet.
Dieser Arbeitskreis soll aus Mitgliedern des Ausschusses Schule, Sport und Soziales, Vertretern der Schulen sowie der Verwaltung angehören.

Begründung

Der Ausbau der Schulen mit Mitteln für eine digitale Lernstruktur bedingt die Abwägung schulischer und gesellschaftlicher Interessen. Des Weiteren belastet die Umsetzung über viele Jahre einen nennenswerten Teil den städtischen Haushalt.

Die jetzt bereitgestellten Fördermittel von Bund und Land müssen vorausschauend verwendet werden, so dass die größtmögliche Zielgruppe erreicht wird. Insbesondere bei einem Produkt, welches aufgrund des schnellen technischen Wandels ständig überdacht und kontrolliert werden muss.

Es ist nicht Sinn des Digitalpaktes, jeden nicht bedürften Schüler mit einem Gerät zur privaten Nutzung auszustatten, wie es von der Stadtverwaltung vorgeschlagen wurde, sondern ressourcensparend zielgerichtet allen Schülern (und auch Lehrern) die notwendigen Mittel zugängig zu machen.

K. Gerards

Konrad Gerards
Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen Gummersbach

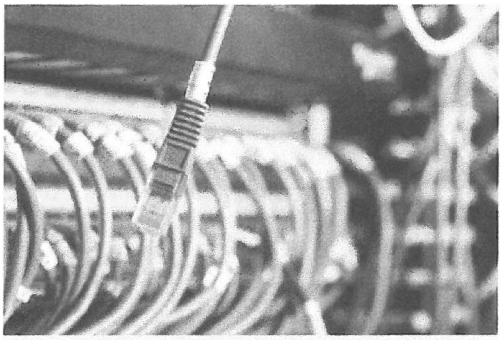
Andreas Dissmann
Schulpolitischer Sprecher
Bündnis 90/Die Grünen Gummersbach

Sprecher: Konrad Gerards
Hömelstr. 10, 51645 Gummersbach
Tel. (02261) 78554, 0178-6116665
E-Mail konrad_gerards@yahoo.de

Andreas Dissmann
Lebrechtstr. 39, 51643 Gummersbach
Tel. (02261) 230 210
E-Mail info@tbdissmann.de

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Quelle: https://www.digitalpaktschule.de/



Corona-Hilfe II: Sofortprogramm Endgeräte

Der Koalitionsausschuss hat beschlossen, 500 Millionen Euro für Schülerinnen und Schüler bereitzustellen, die zu Hause auf kein mobiles Endgerät zugreifen können, sowie Schulen bei Online-Lehrinhalten zu unterstützen. Wie wird das Programm umgesetzt?

Corona-Hilfe I: Förderung von Content

Die Corona-Pandemie hat den Bedarf nach leistungsfähigen digitalen Infrastrukturen in den Schulen und nach digitalen Bildungsinhalten deutlich gemacht. Bis Jahresende können Infrastrukturen und Inhalte zusammen beantragt und gefördert werden.

Schülerinnen und Schüler

Was bringt der DigitalPakt Schule den Schülerinnen und Schülern? Wie funktioniert das Verfahren?

1. Was soll mit dem DigitalPakt Schule erreicht werden? ^

Digitale Systeme und Werkzeuge durchdringen die Gesellschaft. Die Arbeitswelt verändert sich im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung. Viele nutzen selbstverständlich digitale Angebote, häufig ohne die dahinterstehenden Algorithmen und Geschäftsmodelle zu verstehen, die rechtlichen Rahmenbedingungen zu kennen und die Auswirkungen auf die eigene Person und das Zusammenleben zu hinterfragen. Digitale Kompetenz ist deshalb von entscheidender Bedeutung: für jeden Einzelnen und jede Einzelne, um digitale Medien selbstbestimmt und verantwortungsvoll nutzen zu können und um gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu haben; und für die Gesellschaft, um Demokratie und Wohlstand im 21. Jahrhundert zu erhalten. Schulen müssen deshalb überall auf schnelles Internet zurückgreifen können und sollten über entsprechende Anzeigegeräte wie interaktive Whiteboards verfügen. Lehrerinnen und Lehrer müssen gut qualifiziert sein, um digitale Medien nutzen und digitale Kompetenzen vermitteln zu können. Mit dem DigitalPakt Schule bringen Bund und Länder beides entscheidend voran.

Siehe auch: https://bass.schul-welt.de/18679.htm
(BASS = Bereinigte Amtliche Sammlung der Schulvorschriften NRW)

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen